

Betrifft Mädchen

28. Jahrgang 2015

Die Zeitschrift wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Herausgeberin: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Sabine Ader (Kath. FH Münster), Navina Njiabi Bolla-Bong (Aachen), Prof. Dr. Susann Fegter (TU Berlin), Karen Geipel (TU Berlin), Dr. Ulrike Graff (LAG Mädchenarbeit NRW e.V. und Universität Bielefeld), Dr. Silke Karsunky (Landschaftsverband Westfalen-Lippe Landesjugendamt Münster), Grit Lehmann (Bremen), Iris Pallmann (Der Paritätische NRW), Kerstin Schachtsiek (FUMA – Fachstelle Gender NRW), Dr. Monika Weber (Landschaftsverband Westfalen-Lippe Landesjugendamt Münster), Ulrike Werthmanns-Reppekus (Paritätisches Jugendwerk NRW)

Redaktionsleitung: Dr. Ulrike Graff

Redaktionsanschrift: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V., Robertstr. 5 a, 42107 Wuppertal, Tel.: +49(0)202/7595046, Fax +49(0)202/7595047, E-Mail: lag@maedchenarbeit-nrw.de, www.maedchenarbeit-nrw.de

Manuskripte werden jederzeit als Ausdruck und Datei an die Redaktion erbeten. Es werden nur Originalbeiträge angenommen. Für unverlangte Sendungen wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn entsprechendes Rückporto beiliegt.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstraße 10, 69469 Weinheim, Tel.: +49(0)6201/6007-0

Erscheinungsweise: *Betrifft Mädchen* erscheint vierteljährlich, jeweils im Januar, April, Juli und Oktober.

Bezugsbedingungen: Jahresabonnement Euro 26,00 zuzüglich Versandkosten; Einzelheft Euro 7,00 (bei Bezug durch den Verlag zuzüglich Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis inkl. Versandkosten Inland Euro 4,50) ist preisgebunden. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Abonnementsende. Das Kennenlernabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 11,70 frei Haus.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, D-69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medienservice@beltz.de

Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service bei Rhenus, D-86895 Landsberg, Tel.: 08191/97000-622, Fax: 08191/97000-405, E-Mail: bestellung@beltz.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Themenschwerpunkte:

Heft 1: move and meet Internationale Bewegungen und Begegnungen in der Mädchenarbeit

Heft 2: nach_gelesen – Historische Texte der Mädchenarbeit aus heutiger Sicht

Heft 3: ZusammenWirken – Landes- und bundespolitische Netzwerke der Mädchenarbeit

Heft 4: Gender Inside! Impulse für eine geschlechtergerechte Qualitätsentwicklung

Arendt, Danii/Lormes, Nicole: Mädchen und junge Frauen kommen zu Wort. Die Übersetzungs- und Lobbyarbeit der LAG Mädchen- & Frauenpolitik Bayern e.V.	3/100
Baßler, Bianca/Bock, Paula: Widerstände weiterdenken. Für ein feministisches Geschichtsgedächtnis.	2/57
Bergold-Caldwell, Denise: The danger of a single picture-story und die Konstruktion des „Durchschnitts-Dritte-Welt-Mädchens“.	1/4
Bollwinkel, Claudia/Sundermeyer, Sabine: Girls just wanna have FUNDamental rights – Engagement und Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen weltweit.	1/17
Boschmann, Julia/Lion, Veronica: Mädchen_ brauchen T_Räume! Die Bedeutung von „Raum“ in der queer_feministischen Mädchen_arbeit am Beispiel des pink noise Girls Rock Camp (pnGRC).	2/82
Brettnacher, Astrid/Stäcker, Silke/Weyrath, Anja: Gelungene Kooperation in der Mädchenarbeit! Fachstelle und Landesarbeitskreis im Saarland.....	3/104
Caglayan, R. Hülya Bingöl: Frauenbewegungen in der Türkei und die Situation von türkischstämmigen Mädchen und Frauen in Deutschland.	1/35
Crisan, Camelia: Rumänische Mädchen – Träumen vom Empowerment.	1/32
Engelfried, Constance: Woran lässt sich Qualität messen? Entwicklung von Indikatoren zur Umsetzung genderspezifischer Leitlinien.	4/159
Engelfried, Constance/Turan, Zeynep: Chancen und Herausforderungen des Diskurses um Qualität und Wirkung für die Mädchenarbeit.	4/154
Focks, Petra/Lutze, Claudia: Geschlechterbewusste und inklusive Pädagogik als Qualitätsmerkmal für Bildungsprozesse in Kindertageseinrichtungen.	4/171
Funk, Lore/Wentzel, Wenka: Ansätze mädchengerechter Berufsorientierung – Was heißt hier „Qualität“?	4/165
Güntner, Hannelore/Kuhne, Tina/Schubart, Christine: Ein Sprachrohr für Mädchen! Das bundesweite Netzwerk für Mädchenarbeit: die BAG Mädchenpolitik e.V.	3/109
Hahn, Sibylle/Sammet, Ulrike: Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg. Das zweite Standbein der LAG Mädchenpolitik.	3/120
Janssen, Renate: Die Bedeutung von Netzwerken in der Mädchenpolitik. Landesarbeitsgemeinschaft Autonome Mädchenhäuser/feministische Mädchenarbeit NRW.	3/133
Kagerbauer, Linda/Stahl, Krine: „Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“. Der Internationale Mädchentag – Kritik und Praxis.	1/12
Kirchhart, Stefanie: Qualitätsentwicklung in der Einrichtung: Erfahrungen im MädchenHaus Mainz.	4/176
Kuhne, Tina: Willensstark und voller Energie – Vernetzung unter prekären Verhältnissen. KuKMA – Kontakt- und Koordinierungsstelle und das Mädchenpolitische Netzwerk im Land Brandenburg.	3/129
Lugstein, Teresa: Women’s space Internationale Jugendbegegnung für junge Frauen 2014 in Salzburg.	1/24

Maier, Antje/Schunke, Irena: Mädchenarbeit ist kein Luxus, den wir uns nicht leisten können, sondern selbstverständlich! Landesarbeitsgemeinschaft „Mädchen und junge Frauen“ Sachsen-Anhalt.	3/117
Matthes, Anny/Schröter, Katrin: Fair_Netzung. Einsicht in die sächsische Vernetzungsstruktur und -kultur der Mädchenarbeit.	3/125
Pamme, Hildegard: Qualitätsentwicklung in der Mädchenarbeit als Teil der lokalen Kinder- und Jugendhilfe. Ziele, Hoffnungen und Stolpersteine.	4/148
Rauw, Regina: Back to basic: Internationale Fortbildungen zur Mädchenarbeit als Herausforderung und Inspiration.	1/21
Rosenbaum, Monika: Die Kritik der Zweigeschlechtlichkeit Hagemann-White's „Sozialisation: Weiblich – männlich?“.	2/52
Scharbert, Simone: Noch ist alles möglich! Verena Stefans Buch „Rauh, wild & frei“ über Mädchengestalten in der Literatur neu gelesen.	2/87
Schmidt, Andrea: „Mach ein bisschen mehr sexy“. Gedanken zu Mädchenarbeit, Sexualität, Feminismus und Pornografie	2/64
Sirin, Filiz/Heidbreder, Marthe: Rassismuskritische Perspektiven in der Mädchenarbeit. Relektüre des Artikels „Momentaufnahmen – Interkulturelle Mädchenarbeit im Stadtteil“	2/77
Stahl, Krine: How to be a Girl in Cairo and Frankfurt am Main?! – Zur Wichtigkeit transnationaler Austauschmaßnahmen für Mädchenarbeiterinnen.	1/27
Taffere, Yergalem: Fotos von Yergalem Taffere in diesem Heft: Moring und Alicia.	1/9
Vinke, Beate: Mythos Vielfalt und Intersektionalität. Vom Konzept zur Umsetzung. Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.	3/112
Welser, Stephanie: Interaktion zwischen Pädagogin und Mädchen unter widersprüchlichen Bedingungen. Ein Rückblick auf erste Veröffentlichungen zur Mädchenarbeit, ein Einblick in aktuelle empirische Befunde und ein Ausblick auf theoretische Anregungspotentiale	2/71